

Werkstatt

Zur Vorbereitung der Revolutionale 2021

17. bis 22. September 2020

im ehemaligen Karstadt-Kaufhaus in Leipzig

Rückschau und Ausblick



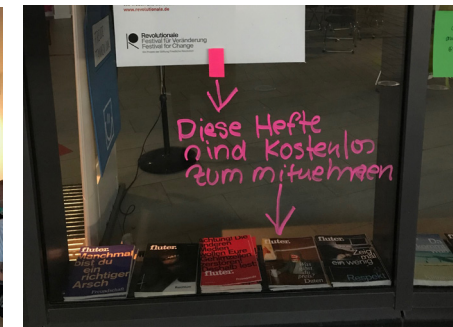


Das Ziel der Werkstatt war es, mit Gesprächen, Workshops und der integrierten Ausstellung „Revolutionale 2019 – Rückblick und Ausblick auf 21“ zu erkunden, welche Themen die Revolutionale 2021 im Interesse von Bürger*innen, Vereinen und Aktivist*innen umsetzen wird.

Man kann heute nicht mehr eindeutig trennen zwischen Themen wie Demokratie, Klima, soziale Ungleichheit, Populismus etc. Im Lichte der alles überstrahlenden Klimakrise, die existenziell ist, gehören alle Themen irgendwie zusammen und müssen auch zusammen diskutiert werden.

Wir diskutierten unter unterschiedlichen Aspekten neue Formen der direkten Demokratie. Solidarische Aktionen für die Menschen in Hongkong die wir hier zu Besuch hatten, haben unseren eigenen Blick wieder geschärft, wie schnell Demokratie der Diktatur weichen kann. Deshalb haben wir spontan an einer solidarischen Aktion der belorussischen Community in Leipzig für die Frauen in Belarus teilgenommen und für den 10. Oktober eine größere Demonstration organisiert.

Dass wir einen Raum brauchen, wo die verschiedenen Stränge zusammenlaufen und auch gemeinsam diskutiert werden können war immer wieder Thema.





Konkret hat die Werkstatt viele Gruppen und Menschen zusammengebracht, Ihnen ein Podium zum Diskurs gegeben und Menschen aus dem Stadtraum um ihre Meinung gebeten.

Eu-China kritische Aktionstage Ein Bündnis Vieler brachte die Menschenrechtsverletzungen in China mit Lesungen und Filmen auf den Punkt. Die Aktivist*innen aus Hongkong haben uns immer wieder ihren tiefen Dank ausgedrückt. Die Werkstatt war der einzige Ort in Deutschland, an dem eine solche Demonstration der Solidarität stattfand. Die Ausstellung der Aktivist*innen die gerade in Wien zu sehen ist, soll nach Leipzig geholt werden. Kontakte über Jo.

Die **Initiatoren der Revolutionale** selbst, die Vorstände und Mitglieder der Stiftung Friedliche Revolution haben eine Werkstatt zur Weiterentwicklung des Internationale Runden Tisches und des Festivals in der Werkstatt abgehalten.

Omas for Future, die sich 2019 bei der Revolutionale gegründet haben und inzwischen 40 Ortsgruppen in ganz Deutschland gegründet haben, hielten hier Versammlungen ab und vernetzten sich mit Aktivist*innen. Sie entwickeln gerade Wiki for future, um uns besser und zielführend zu informieren, was wir sofort tun können zum Schutz unseres Planeten.

Employees for Future haben sich vorgestellt. Sie zeigen Arbeitnehmer*innen über eine selbst entwickelte Roadmap, wie man im eigenen Unternehmen schrittweise für Veränderung eintreten kann - sozial und ökologisch.

Matthäikirchhof Eine Gruppe von Student*innen und Professoren von der HTWK und vom Bauhaus stellten unterschiedliche Konzeptionen für die Weiterentwicklung des Matthäikirchhofs zu einem „Forum für Demokratie und Partizipation“ vor. Gemeinsam sind wir zu einem Ortstermin im Matthäikirchhof gegangen, um uns besser vorzustellen, wie das aussehen könnte. Das ist auch eine Chance für eine lebendige Stadtgesellschaft.

Die Fahrradtour in den Südraum „Wie wollen wir in Zukunft leben?“ wurde von Jürgen Meier fachkundigt geführt. Im Ergebnis wurde mit allen Teilnehmer*innen eine Vorstellung entwickelt, wie aus dem Leipziger Südraum eine Modellregion für eine sozial-ökologisch-politisch gerechtere Welt entstehen kann.

Autorin Greta Taubert ist international vernetzt und oft eingeladen auf Festivals, deren Thema die Zukunft ist. Sie erzählte von Erfahrungen die wir auch hier umsetzen können. Sie stellte zahlreiche Kontakte her.

Spontan besuchten uns Gruppen und Interessierte wir Julia Schäfer von der Gfzk oder Barbara Höffer von der SKD Dresden. Es wurden Netzwerke und Themen für die Revolutionale 2021 verbunden, die nun eingearbeitet werden. Ziel ist es, viele Institutionen, Museen und Vereine etc. einzubinden. Denn auch sie werden über Ihre Verteiler und Netzwerke die nächste Revolutionale bewerben. Der Matthäikirchhof wird hier eine Herausforderung sein, dass die Menschen uns finden.

**Die Werkstatt hat ihr Ziel erreicht: Vier Schwerpunkte können wir jetzt vorweisen und intensiv vorbereiten:
Die Revolutionale 2021 ist das Festival des Handelns: sozial-ökologisch-politisch**

1. NGO'S STÄRKEN: INTERNATIONALER RUNDER TISCH IN LEIPZIG

Vernetzte und unterstützende Kommunikation am Internationalen Runden Tisch in Leipzig.

Kommunikationsformen prüfen für den IRT der Revolutionale, evt. 2 Ebenen schaffen, persönlich und digital. Ist Hackathon eine Form für die Revolutionale?

2. ALLMENDEPROJEKTE STÄRKEN: SÜDRAUM LEIPZIG

Mit einem Grünen Band von Leipzig nach Pegau, Solartechnik, die Menschen vor Ort mit grüner Energie versorgen und am Gewinn beteiligen. Klima, Gerechtigkeit in der Verteilung und Aufarbeitung einer geschundenen Region.

Treffen mit Herrn Steinbach und vielen Beteiligten ist vorbereitet. Prof. Gerald Hüther, Akademie für Potentialentfaltung, kann zu Gast sein an einem Expertentag zum Thema Südraum. Er inspiriert Modellregionen zu gemeinsamen Handlungen.

3. DEMOKRATIE STÄRKEN: BÜRGERRÄTE IN LEIPZIG

Gesellschaft und Teilhabe an der Zukunft wird in Leipzig konkret. Es ist die Idee entstanden alle 4 Themen der Revolutionale inhaltlich zu verknüpfen. Ein Allmendeprojekt im Südraum könnte Thema für den Bürgerrat werden. Das Grüne Band mit Oma for Future und Walter Christian Steinbach (Stiftung Wald), sowie Allmende (Gewinnerschöpfung der Gemeinden) mit Solartechnik. (Thomas Gottschalk und Karl-Heinz Remmers als Experten in der Umsetzung).

4. ÖKOLOGISCHES BAUEN STÄRKEN: MATTHÄIKIRCHHOF ALS MODELL FÜR NEUES BAUEN

Der Matthäikirchhof wird zum Forum für Demokratie und Sitz der Revolutionale. Die immer wiederkehrende Bitte aus der Leipziger Bevölkerung an die Revolutionale: „Wir brauchen als Bevölkerung und Aktivist*innen einen solchen offenen Raum“.

Einladung verschiedener Expert*innen für neues ökologisches Bauen mit neuen Grundkriterien: Viel Grün, keine Abriss, sondern neue Wege denken. Das Thema könnte den 2. Teil des Workshops mit Herrn Prof. Hüther bilden.

(Durch alle Themen zieht sich ein Band, welches Veränderungen erschwert. Das aktuelle Recht schützt den Lebensraum des Menschen nicht. Gesetze wurden für Menschen gemacht unter Bedingungen, die die Klimakatastrophe noch nicht im Blick hatten. Insofern sind die Themen RECHT und GERECHTIGKEIT in allen 4 Zielen mitzudenken.)

Konkretes Ziel: Schon 2021 eine Übergangsvariante im Matthäikirchhof prüfen, die sofort startet. Welche Räume kann man schon heute als offene Räume denken auf dem Areal. Besichtigung der Räume ist geplant.

SOLIDARITÄT: Die Aktionen für Hongkong und Belarus haben gezeigt, dass die SFR das Richtige tut mit Ihren solidarischen Demonstrationen. Das Erbe der Friedlichen Revolution 1989 wird gepflegt, indem man Solidarität mit denen übt, deren Menschenrechte verletzt heute werden. Sollte man ein Ritual (Ort Nikolaikirchhof) einführen oder Friedensgebete öffentlich zum Beispiel für Belarus machen?

VERNETZUNG, THEMEN
UND IDEEN FÜR DIE REVOLUTIONALE 2021

Neues Denken:	Vereine/Unternehmen/Menschen	Was machen sie?	Wirkradius	Format
Klimafrage	Friday for Future Extinction Rebellion Ökolöwe Omas for Future Wiki for Future Leipzig pflanzt Ökozid als Verbrechen Lichtfest Südraum Kulturmanager Jan Engel	Klimastreik-Bewegung Rebell*innen gegen das Artensterben Grüne Stadt Radikales Umdenken für die Natur Alle Infos zum Andersmachen 600.000 Bäume pflanzen Julia Ballesteros, Alexander Neef & Judith Pape Modellregion Südraum „Bioblinds“, Pflanzengardinen im Selbstbaukasten	International International Leipzig Deutschland Deutschland Leipzig Deutschland Leipzig	Aktiv werden Aktiv werden Aktiv werden Aktiv werden Informieren Aktiv werden Aktiv werden Neu Denken
Gesellschaft	Bürgerräte Employees for Future Grassimuseum Meijer van Mensch Autor Jeremias Thiel EU-China Kritische Aktionstage Einsamkeit, eine Pandemie (Prof. Dr. Maike Luhmann und Manfred Spitze, Femizide Aufklären Autor Stefan Heidenreich Digitalkapitalismus. Treuhandtrauma, Jana Milev Valerie Schönlann, Ostbewußtsein Johannes Nichelmann, Nachwendekinder Die Übernahme, Ilko-Sascha Kowalczyk Aktion Jung Eurocitys The Cooperation „Die Elenden“, Buch von Anna Mayr Anthropozän, Eva Horn, Michael Reitz „Politiker ekelten mich an“ Leilani Farha, UN Sonderberichterstatterin Prekärers Wohnen Recht auf gutes Leben. Gerechtes Wohnen. soziale Ungleichheit, DOKU ARTE Bauzirkel HTWK/Bauhaus Dessau	Direkte Demokratie Arbeitnehme*innen von unten Kolonialismus ist nicht Vergangenheit Armut in Deutschland Solidarität Ein Ministerium für Einsamkeit – ein englischer Vorstoß Rassismus „Kein Geld“ Peter Hesinger zum 5G-Projekt Buch Nachwendekinder Jugendverband katholisch neoliberales Wirtschaften Langzeitarbeitslose Hörstück Podcast Bastian Berbnier 180° https://www.youtube.com/watch?v=3lgC0Z6OAqk Recht auf Wohnen, https://www.youtube.com/watch?v=3lgC0Z6OAqk Bauen der Zukunft Räume für Demokratie (Matthäikirchhof)	Deutschland Deutschland Leipzig Dresden Deutschland Leipzig Deutschland England Weltweit Weltweit Weltweit Europa^^ Deutschland^^ Weltweit Deutschland^^ Deutschland Weltweit	Aktiv werden Aktiv werden Aktiv werden Erfahrung weitergeben Lesung Solidarität unterstützen Enttabuisieren Bewusstsein schaffen Lesung Lesung Film Lesung Hören Interview, Video Neu Denken Neu Denken Neu Bauen
Wohnen				
Architektur				
Ernährung	Slow Food Youth, die international als „Disco Soup“ bekannt Again, https://www.again-leipzig.de/#facts Solidaraktionen	Lebensmittel retten und verwerten Kleidung der Zukunft spontan und geplant einführen für die SFR	International Leipzig	Aktiv werden Neu Denken Aktiv werden

DANKE

Wir danken allen Unterstützer*innen und Förderern:

Unser besonderer Dank gilt dem

Eigentümer des N30, der uns Werkstattträume und Schaufenster zur Verfügung stellte.

Lothar Dietz für seine spontane Hilfe in der Werkstatt.

Marlies Knoke für großartige Gedanken und Texte zu allen Themen.

Stadt Leipzig



Stadt Leipzig



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

SACHSEN



LandesPräventionsrat
Sachsen

Einer mit Allen!

www.lpr.sachsen.de

„Diese Maßnahme wird mit finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“

Das wünsche ich mir

Mehr Respekt
und Liebe
für andere

Mehr Geduld &
eine Zukunft für
meine Kinder &
Enkel!

Mehr
Bäume

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Platz für
Kunst und
Kultur
in der
Stadt

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen

Mehr
Freizeit
für alle
Menschen